



Der Spitalbote

Mai 2023

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für
Heimbewohner/innen, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde und Förderer
Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Der Maien ist kommen...

jetzt wird es rund ums Haus wieder grün. Im Moosmanghaus wurde letzten Monat auch Ostern gefeiert mit vielen Eiern unter anderem im geschlossenen Garten, in dem der grünende Busch gemeinsam mit vielen bunten Eiern verziert wurde.



Wir hoffen, dass die „Kahl-schlag-Fläche“ zwischen Südhaus und Stadtsaal auch ein bisschen ergrünt. Die Vorbereitung des Geländes

wird nach neuesten Planungen des Hochbauamts erst im Spätsommer beginnen. Sie ist etwas kompliziert, da das Entfernen der Wurzelstöcke und Abschieben des Geländes behutsam und unter Aufsicht eines Archäologen erfolgen muss. Das ist eine Auflage aus der Baugenehmigung, die dem Denkmalschutz dient.

Dass sich diese Vorbereitungsarbeiten noch etwas hinziehen, hat den Vorteil, dass wir diesen Sommer den Brunnen an der Dominikuskirche und die Wege im ehemaligen Park noch nutzen können.

Wem der Blick aufs zukünftige Baugelände zu trist ist und soweit laufen kann, hat die Möglichkeit, einen Spaziergang in den Wertachauen links von der Crescentiabücke zu unternehmen. Hier wurden auf Anregung von Mitgliedern unserer Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung zusätzliche Ruhebänke vom städtischen Bauhof aufgestellt. (03.05.2023; Scupin)

Mädchen und Jungs...

waren wieder einen Vormittag bei uns zu Gast, um im Rahmen des „Boys- und Girlsday“ ein Kurzpraktikum zu absolvieren. Dabei geht es darum, dass Mädchen Einblick in typische Männer- und Jungs in typische Frauenberufe bekommen. Bereits früh um sechs musste Charlotte Mayr in unserer Küche anfangen (Bild unten), um den Beruf des Koches kennenzulernen.



Aber auch für die Pflege/Betreuung und beim Hausmeister waren Schülerinnen und Schüler angemeldet. Zwar sind die Geschlechterrollen in den Berufen nicht mehr so festzementiert wie früher, aber für uns ist die bundesweite und gut beworbene Aktion eine weitere Möglichkeit, Jugendliche für den Arbeitsort Altenheim zu interessieren und idealerweise zu begeistern. (03.05.2023; Scupin)

Geburtstagsfeiern

Wir freuen uns, wenn Bewohnerinnen und Bewohner bei uns ihren Geburtstag feiern. Der Kuchen, den sie dafür vom Haus bekommen, ist dabei für den gemeinsamen Geburtstagskaffee mit den Nachbarinnen und Nachbarn im Wohnbereich gedacht. Er sollte nicht mit ins Café genommen und dort verteilt werden. Sonst bleibt da der bereitgestellte Kuchen übrig.

Wenn mit Angehörigen/Besuchern im Café Geburtstag gefeiert wird, bittet das Café-Team dort zu reservieren, aber auch um Verständnis, dass maximal eine Geburtstagsgesell-

schaft mit maximal 10 Personen pro Nachmittag dort möglich ist.



Wenn es eine größere Gesellschaft werden soll, kann in der Verwaltung der Raum am Haupteingang („Aquarium“) oder der Saal gebucht werden, sofern er frei ist. Dort können wir zwar einfaches Kaffeegeschirr,

aber keine Tischdecken, Dekorationen, Kuchen u.s.w. zur Verfügung stellen.

Wenn Kaffee gebraucht wird, muss es mit dem Bereich abgesprochen werden, dass dieser Kaffee kocht und Milch, Zucker, Süßstoff dazu liefert. Ein Packerl Kaffee müssen die Angehörigen dazu mitbringen. Dann gibt es auch den Kaffee, den sie selber mögen.

Das Geschirr kann in die Spülküche gebracht oder in die Spülmaschine des Saals gestellt werden.

Wer sich auch außerhalb von Feierlichkeiten mit Bewohnerinnen und Bewohnern im Wohnbereich zusammensetzt, darf dort Kaffee mittrinken (der Spitalbote berichtete). Wer den Filterkaffee dort nicht mag, kann sich im Café welchen holen. Die Preise dort sind ja dank unserer Ehrenamtlichen sehr, sehr günstig. (17.04.2023; Scupin)

Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:

Wir begrüßen neu im Südhaus im Erdgeschoß in Zi. 1063 **Anna Vaitl** und im 1. Stock in Zi. 1161 **Jutta Ruffer**.

Im Moosmanghaus wohnen seit kurzem in Zi. 2508 **Ludwig Fichtl** und in Zi. 2610 **Albert Wiedemann**.

Auch im Nordhaus im 1. Stock gibt es neue Nachbarn in Zi. 3103 **Kurt Pitsch** und in Zi. 3191 **Reiner Kastner**. In den zweiten Stock im Nordhaus in Zi. 3278 ist **Betty Bendinger** neu eingezogen.



Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Neues aus der Heimfamilie:

Im letzten Monat wurde Theresia Salcher aus dem zweiten Stock des Südhauses 100 Jahre alt, verstarb aber wie unten zu lesen leider zwei Tage später. Den Neunzigsten hatte Salome Gloge - auch aus Süd 2 Ende April. Bei den Mitarbeitenden freuten sich in Nord 2 Heike Schlüter, Pflegefachkraft, über ihren sechzigsten und Christina Peters, Altenpflegehelferin über ihren vierzigsten Geburtstag. Alles Gute wünscht der Spitalbote!

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Hermann Rucker

Zwei Monate wohnte Herr Rucker im Altenheim. Er verstarb im Alter von 88 Jahren.

Franz Kustermann

Zwei Jahre verbrachte Herr Kustermann hier im Heim. Er wurde 82 Jahre alt.

Wanda Lippel

Nach 2 ½ Monaten Aufenthalt im Heim verstarb Frau Lippel im Alter von 86 Jahren.

Theresia Salcher

Zwei Tage nach ihrem 100. Geburtstag verstarb Frau Salcher. Sie wohnte 2 Jahre und 8 Monate im Heim.

Robert Guggenberger

Im Alter von 92 Jahren verstarb Herr Guggenberger. Er wohnte nur knapp einen Monat hier im Heim.

Hedwig Prinzing

Nach zwei Monaten Wohnen im Heim verstarb Frau Prinzing im Alter von 89 Jahren.

Elisabeth Wander

Mit 92 Jahren verstarb Frau Wander. Sie war 4 Jahre und 4 Monate Bewohnerin hier im Heim.

*Man sagt,
dass es nur eine Minute dauert,
um eine besondere Person zu bemerken,
eine Stunde, um sie einzuschätzen,
einen Tag, um sie gern oder lieb zu gewinnen,
aber ein ganzes Leben, um sie wieder zu*

vergessen.

- Lisa Pagel -